



Syrinx formulierend – einen letzten, vergewissernden Blick auf den vom Sonnenlicht erfaßten, ahnungslosen Wächter. Merkur greift zum Schwert, das er zu seiner Linken versteckt hielt und mit dem er Argus enthaupten wird.

29 Merkur, Argus und Io

29
 Jacob Jordaens (1593–1678)
Merkur, Argus und Io
 (ca. 1648–50)
 Leinwand; 116×196,4 cm
 Inv. Nr. G 135
 Erworben: 1997 durch Fürst
 Hans Adam II.

Chronologisch betrachtet ist Jacob Jordaens' Gemälde mit Merkur, Argus und Io zwischen den beiden zuvor aufgeführten Werken von Abraham Bloemaert (siehe Nr. 27) und Adriaen van de Velde (siehe Nr. 28) einzuordnen. Inhaltlich gesehen steht es jedoch hinter ihnen, denn die Ereignisfolge schreitet noch einmal voran und wird von Jordaens gerade in jenem spannungsvollen Augenblick festgehalten, da Merkur zum tödlichen Streich mit dem Sichelschwert gegen Argus ausholt. Von gänzlich anderer Statur sind die Figuren des Flamen im Vergleich zu jenen der beiden Holländer. Sie sind lebensnah und fleischlich. Sie wirken erdgebunden und der Schwerkraft unterworfen – auch Merkur, der geflügelte Gott.¹ Sein Körper ist stark, mus-